

Wettkampfergebnisse

28. Internationales Einladungsschwimmen
Nürnberg, 21. – 22. Januar 2006



1. FCN Schwimmen e.V.



Club wieder perfekter Gastgeber

Nürnberg. Mit einem neuen Konzept präsentierte sich zu Beginn des neuen Jahres das ehemalige Frühlingsschwimmen: Beim 28. Internationalen Einladungsschwimmen, das diesmal leider keinen internationalen Zuspruch fand, waren alle 50m- und 100m-Strecken ausgeschrieben, die vom Jahrgang 1996 bis 1991 jahrgangswise gewertet und ab 1990 in einer Wertung zusammengefasst wurden. Für die im 2. Abschnitt ausgeschrieben Finalläufe über 100 m oder 200 m Lagen qualifizierten sich die sechs schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer des Vierkampfs aus der Zeitaddition entweder der 50m- oder 100m-Strecken aus den Schwimmlagen Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling. Und so blieb die Spannung bis zum letzten Wettkampf der Vorläufe erhalten, denn erst dort entschied sich die Teilnahme an den Finals, bei denen es Medaillen zu gewinnen gab.

16 Vereine aus Bayern und dem benachbarten Thüringen folgten der Einladung und entsandten 328 Aktive. Ein straffes Kampfgericht mit Doppelbelegung im Zeitgericht unter der Regie der Schiedsrichter Ute Hopf und Manfred Kellner garantierte einen reibungslosen Ablauf der 1.348 Starts bis hin zum Finale.

In den Jahrgangswertungen der Vorläufe konnten die Clubschwimmer 39 Mal als Erste anschlagen. Besonders erfolgreich war Fabian Schwingenschlögl, der sowohl auf den kurzen als auch auf den langen Strecken an den Start ging und bei acht Wettbewerben sieben Mal der Konkurrenz das Nachsehen gab. Auch Frank Sauer war ein erfolgreicher Vielstarter, der sechs Mal in den Vorkämpfen als Erster anschlug.

Drei Mal siegten Christian Wetzel, Maximilian Kraus und Dennis Zeller bei den Männern; bei den Damen schaffte dies nur Pia Fleischmann.

Bei den 28 Finalläufen gab es elf Gold-, acht Silber- und sechs Bronzemedailles für die Clubschwimmer, die damit den Medaillenspiegel ungefährdet anführten – gefolgt vom Trainingspartner TSV Katzwang mit je fünf Mal Gold, Silber und Bronze. Das Double – in beiden Finalläufen zu gewinnen – schaffte Fabian Schwingenschlögl, beide Male mit sattem Vorsprung vor den jeweils Zweitplatzierten. Thomas Schleicher – im Vorkampf auch acht Mal im Wasser – gewann im Finale Gold und Silber; er musste auf der kurzen Distanz seinem Vereinskollegen – dem Deutschen Mastersmeister Christian Wetzel – den Vortritt lassen.

Die Medaillengewinner der Finals

100 m Lagen – Herren

1996	3.	Alexander Ehlert	1:32,88
1993	2.	Simon Danke	1:24,60
	3.	Patrick Berger	1:24,70
1992	1.	Frank Sauer	1:06,98

1991	1.	Fabian Schwingenschlögl	1:05,56
	3.	Jonas Stiegler	1:08,94
90 u.ä.	1.	Christian Wetzel	1:01,34
	2.	Thomas Schleicher	1:02,94

100 m Lagen - Damen

1995	1.	Alina Wolf	1:32,80
	3.	Alina Grammig	1:34,70
1992	2.	Linda Stücker	1:14,52

200 m Lagen - Herren

1994	1.	Dennis Zeller	2:42,81
	2.	Robin Blaicean	2:52,76
1993	1.	Max Kraus	2:38,94
1991	1.	Fabian Schwingenschlögl	2:27,24
	3.	Marc Fleischmann	2:40,48

90 u.ä.	1.	Thomas Schleicher	2:17,04
----------------	----	-------------------	---------

200 m Lagen - Damen

1995	1.	Pia Fleischmann	2:53,98
	2.	Tanja Kroczek	3:03,72
1994	1.	Carolain Fischer	2:59,22
1993	2.	Nadja Müller	2:38,09
	3.	Sandra Koch	2:40,38
1992	2.	Linda Stücker	2:37,59
1991	1.	Anna Hauber	2:44,56
90 u.ä.	2.	Jennifer Leicht	2:37,22

Auch dieser traditionelle Wettkampf wird im kommenden Jahr aus den bekannten Gründen nicht mehr über die Startblöcke gehen, was die Freunde dieser Veranstaltung bedauern. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer, die immer dafür Sorge getragen haben, dass der Club bei allen Schwimmveranstaltungen den Schwimmfreunden aus allen Himmelsrichtungen immer ein guter Gastgeber war.

Der Zwergerl-Abschnitt

Bereits am Vortag wuselten fast 150 kleine Zwergerl mit aufgeregten Eltern und Fans um das Becken des Südbades, um das Gelernte beim Zwergerlabschnitt zu präsentieren. Die Jüngsten waren gerade einmal fünf Jahre alt, die Ältesten acht Jahre. Jeder Teilnehmer durfte maximal vier Starts absolvieren, entweder über 25 Meter oder über 50 Meter. Leider waren nur 16 kleine Clubberer am Start, die aber fünf Gold-, zehn Silber- und eine Bronzemedaille in Empfang nehmen konnten. Auf dem Treppchen ganz oben standen Ferdinand Faißt, Luisa Hoppe, Larissa Wolf und Natalie Schmitt. Auch das Enkelkind unseres Ehrenvorsitzenden, die kleine Annika, schwamm über 25 m Rücken auf Platz 1 - allerdings nicht für den Club, sondern für den TSV Katzwang.

Auch alle anderen kleinen Club-Zwergerl haben ihr Bestes gegeben und zur Freude der Trainer wurde niemand disqualifiziert.